

Ellok BR 242 (ex E42) der DR

Artikel-Nr. 31630

Vorbildinformationen

Die DR nutzte bei der Wiederaufnahme des elektrischen Betriebs anfänglich Altbaueloks der Baureihen E04, E44 und E94. Diese reichten jedoch bald nicht mehr aus. Das LEW in Henningsdorf erhielt einen Auftrag zur Entwicklung einer Ellok, die durch eine geänderte Getriebeübersetzung als Schnellzuglok (E11) oder als Güterzuglok (E42) nutzbar ist. Von 1962 bis 1976 wurden insgesamt 387 Lokomotiven der E11/E42 von der DR beschafft.

Die 1962 und 1963 gebauten Lokomotiven erhielten 4 Doppellüftergitter und Sicken im Rahmen, später wurden die Sicken weggelassen und nur 6 Lüftergitter eingesetzt. Die ursprünglich grüne Farbgebung der Loks änderte sich Anfang der siebziger Jahre in rot. Die roten Drehgestelle wurden dazu dunkel- oder hellgrau (RAW) lackiert. Durch Drehgestell-tausch im RAW waren jedoch verschiedenste Farbkombinationen anzutreffen.

Einige Loks wurden noch von der DB AG als Baureihe 109 bzw. 142 übernommen, jedoch waren sie nur noch kurze Zeit im Einsatz. Heute sind einige Maschinen bei privaten Eisenbahngesellschaften zu finden.

Modell

Das Modell ist sehr fein detailliert und bedruckt. Der Antrieb erfolgt über einen 5-poligen Motor (mit 2 Schwungmassen) auf allen 4 Achsen. Jeweils 1 Radsatz pro Drehgestell besitzt einen Haftreifen. Die Beleuchtung des Fahrzeuges erfolgt mittels wartungsfreier LEDs. Die Stromaufnahme erfolgt von allen Rädern.

Inbetriebnahme und Wartung

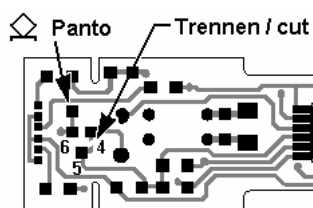
Es empfiehlt sich, die Lok in jede Richtung 10min ohne Belastung einlaufen zu lassen um optimale Fahreigenschaften zu erhalten. Der einwandfreie Lauf der Lokomotive ist nur auf sauberen Schienen gewährleistet. Zum Nachölen des Getriebes und der Schneckenwellenlager ist ein harz- und säurefreies Öl zu verwenden. Ölen Sie bitte sehr sparsam!

Öffnen der Lok: Das Lokoberteil ist auf dem Fahrwerk aufgerastet. Um es abzunehmen, spreizen Sie das Lokgehäuse dicht über einer Arbeitsplatte im Bereich der Führerstandstüren und lassen Sie das Fahrwerk unverkantet nach unten herausrutschen.

Zurüüsteile: Für den Fahrbetrieb der Lok sind alle Zurüüsteile von Werk aus montiert. Für den Vitrineneinsatz können Bremsschläuche für die Pufferbohle nachgerüstet werden. Ziehen Sie zuerst die Kupplung aus der Fassung. Danach können Sie die beiliegenden Bremsschläuche an der Pufferbohle von unten einstecken und falls nötig mit einem Tropfen Sekundenkleber befestigen.

Oberleitungsbetrieb

Das Modell ist mit funktionsfähigen Stromabnehmern ausgestattet. Diese sind im Auslieferungszustand nicht mit der Lokleiterplatte verbunden, da wir den Mehrzugbetrieb mit Digitaldecoder empfehlen. Zur Umrüstung auf Oberleitungsbetrieb gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Lokgehäuse abnehmen (siehe Inbetriebnahme/Wartung)
2. Verbindung (Leiterzug) zwischen Pad 4 und 5 auf der Leiterplatte trennen
3. zwei Litzen mit jeweils einem Ende unter die Schrauben der Pantografen klemmen
4. das andere Ende der Litzen an die Anschlusspunkte auf der Leiterplatte (siehe Pantografen-Symbol) löten
5. durch Lötbrücke Pad 5 und 6 verbinden = Oberleitungsbetrieb (für Schienenbetrieb Brücke zwischen 5 und 4)

Digitalisierung

Die Leiterplatte der Lokomotive bietet im Digitalbetrieb dank der Next18-Schnittstelle viele Funktionen wie z.B. fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel, Lichtabschaltung an einer Lokseite (Wagenseite), Rangierlicht, integrierter Leistungsverstärker für die Funktionen Aux3 und Aux4, Anschluss pads für SUSI-Module, Anschluss pads für Lautsprecher bei einem geeigneten Sounddecoder mit Next18-Schnittstelle sowie Ladeschaltung für einen Speicherkondensator.

Decoderauswahl: Das Modell ist mit einer Schnittstelle nach NEM662 (Next18) ausgestattet. Der max. Einbauraum für den Decoder beträgt 15mm*10mm*2,9mm. Die Stromaufnahme der Lokomotive unter voller Last ist kleiner 500mA. Somit lassen sich alle marktüblichen Decoder mit Next18 Schnittstelle einbauen. Wir empfehlen den Einbau des Decoders N45-18 (mit Next18 Schnittstelle) bzw. dessen Nachfolgetyp (siehe www.kuehn-digital.de).

Einbau eines Decoders mit NEM662-Schnittstelle: Das Lokoberteil ist vor dem Decodereinbau abzunehmen. Die Analog-Steckplatine ist nach oben abziehen und an dieser Position der Decoder einzustecken. Bitte heben Sie die Analogplatine für einen eventuellen Rückbau auf konventionelle Steuerung der Lok auf.

Beleuchtungsfunktionen: Nach dem Einbau eines Next18-Decoders können Sie die fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung (in Fahrtrichtung weiß, rotes Rücklicht) mittels der Taste F0/Licht Ihrer Digitalzentrale ein- und ausschalten.

Abschaltung der Beleuchtung an einer Lokseite: Möchten Sie die Lokbeleuchtung an der Seite der Lok ausschalten an der sich die Wagen befinden, betätigen Sie die Funktionstasten F1 oder F2 ihrer Zentrale je nach Position der Wagen. Der fahrtrichtungsabhängige Lichtwechsel an der nicht abgeschalteten Lokseite funktioniert weiterhin wie gewohnt. Es sind keine Änderungen der Konfigurationen des Decoders nötig, wenn dieser die übliche Werkseinstellung aufweist: Funktion F1 schaltet Aux1 und Funktion F2 schaltet Aux2. Helligkeitsteuerungen (Dimmfunktionen) an den Ausgängen müssen deaktiviert sein.

Rangierlicht: Die Lokleiterplatte unterstützt die Rangierlichtfunktion einiger Decoder. Dazu werden beide Lichtausgänge gleichzeitig aktiviert und die Lok zeigt vorne und hinten weißes Licht. Abschaltfunktionen (siehe oben) und Helligkeitsteuerungen (Dimmfunktionen) an den Ausgängen müssen deaktiviert sein.

Anschluss von SUSI-Modulen: Die vier Anschlusskabel des SUSI-Moduls müssen auf die 4 Anschluss pads neben dem Decodersteckplatz wie folgt angelötet werden: **U+** (SUSI-Plus) rot, **SCKL** (SUSI-Takt) blau, **SDAT** (Daten) grau, **GND** (Masse) schwarz. Soll der Lokdecoder ein SUSI-Modul ansteuern, können die verstärkten Funktionen Aux3 und Aux4 nicht benutzt werden. Die Umschaltung zwischen Aux- oder SUSI-Ansteuerung erfolgt beim Lokdecoder N45 mittels CV56.

Verstärkerschaltung für die Funktionen Aux3 und Aux4: Die Funktionen Aux3 und Aux4 stehen bei Next18-Decodern unverstärkt zur Verfügung, wenn die SUSI-Schnittstelle nicht benutzt wird. Um Verbraucher (Beleuchtung, Kupplungen,...) zu schalten, befindet sich für jeden Ausgang ein Leistungsverstärker auf der Lokleiterplatte. Der Anschluss der Verbraucher erfolgt für Aux3 an den Löt pads **AU3_U+** und **AU3** sowie für Aux 4 an den Löt pads **AU4_U+** und **AU4**. Die Freilaufdioden für induktive Lasten sind auf der Lokleiterplatte integriert. Die maximale Belastbarkeit der Ausgänge beträgt 100mA. Die Pads dürfen nicht mit anderen Anschlüssen verbunden werden.




Hinweis: Bei Beschädigungen der Lokleiterplatte, die durch unsachgemäße Behandlung, fehlerhaften Anschluss, Überlastung oder Kurzschluss verursacht werden erlischt der Garantie-Anspruch. Jede Haftung für Schäden und Folgeschäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, Nichtbeachten der Bedienungsanleitung, eigenmächtige Eingriffe, bauliche Veränderungen, Überlastungen, Gewalteinwirkungen u.ä. ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kuehn-modell.de.

Ersatzteile

Ersatzteilmr.	Beschreibung	Preis <small>(gültig 2016)</small>	VE	Bestell- menge	Gesamt- Preis
31630R010	Pantograph (komplett, karminrot)	22,00	2		
31630R020	Lokgehäuse komplett (inkl. Dachisolatoren, Dachleitungen, Fenstereinsätze, Lichtleiter, Führerstandsinneneinrichtung)	56,00	1		
31630R030	Zurüüsteile Lokgehäuse (Set beinhaltet: 2 Kabel, 4 Puffer, ...)	9,00	1		
31630R040	Lokleiterplatte konventionell mit Digitalschnittstelle Next18 und Analog-Steckplatine	25,00	1		
31630R050	Motor komplett (inkl. Motorlager, 2 Schwungmassen)	25,00	1		
31630R060	Lokrahmen komplett (inkl. Inneneinrichtung Maschinenraum, Druckluftbehälter/Batteriefach, 2 Kupplungskinematiken)	25,00	1		
31630R070	Drehgestell 1 und Drehgestell 2, jeweils komplett, 2 Kardanwellen	28,00	2		
31630R080	Haftreifen	3,00	2		
	Versandkosten Deutschland	5,00			
	Versandkosten außerhalb Deutschland	10,00			

Bemerkung: Bei Neuproduktionen werden eventuell neue Loknummern verwendet. Ersatzteile mit der älteren Betriebsnummer nur solange Vorrat reicht, danach wird Ersatzteil mit neuer Betriebsnummer geliefert. Lieferung Lokgehäuse im Austausch vorbehalten. Bei Einmalauflagen und Sonderserien erfolgt der Verkauf eines Ersatz-Lokgehäuses nur nach Zusendung des defekten Originalgehäuses. Ersatzteile nur solange Vorrat reicht, Preisänderungen vorbehalten. Aktuelle Preise und Garantiebedingungen siehe www.kuehn-modell.de

	Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Bitte erfragen Sie die zuständige Entsorgungsstelle bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder Ihrem Händler.		Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen funktionsbedingter scharfer Kanten und Spitzen! Enthält verschluckbare Kleinteile! Verpackung aufbewahren!	
---	---	---	---	---

Irrtum, Preisänderungen, Lieferfähigkeit und technische Änderungen vorbehalten!